

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 75 (1988)
Heft: 8: Der Lehrer als Verteidiger des Kindes

Erratum: Richtigstellungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Richtigstellungen

Im Aufsatz von Hans Egger «Lehren und Lernen im Sinne Martin Wagenscheins» in Heft 5/88 sind uns bei der Übertragung vom Manuskript zur Druckvorlage leider Ungenauigkeiten unterlaufen, die wir hier gerne berichtigen möchten.

Im Schema auf Seite 20 ist im rechten schmalen Feld besser so zu lesen:

| | |
|---|---|
| Von der inneren Vorstellung, der sprachlichen Form, der Formel (z. B. a^2) | zur Sache, realen Wiederherstellung (z. B. zeichnen und «erklären») |
|---|---|



Der vom Hausgrafiker gezeichnete Fallschirm auf Seite 25 könnte vielleicht als Aufforderung zu einem Perfektionismus an der Wandtafel missverstanden werden. Darum drucken wir hier gerne die vom Autor gezeichnete Vorlage ab. Hans Egger schreibt dazu: «Vielleicht bloss einen Anfang an der Wandtafel skizzieren; aber am Schluss zeigen wir uns alle entstandenen Lösungen, auch eine des Lehrers. Die Kinder wahrnehmen machen, dass auch beim Lehrer Probieren, Suchen nach Darstellungsmöglichkeiten ein *Werden* ist, ein Prozess».

Im selben Heft 5/88 auf Seite 6 ist in der Tabelle 1 zu Fritz Zauggs Aufsatz über «*Individualisierung und Gemeinschaftsbildung durch erfahrungsorientiertes Lernen*» zu korrigieren: In der zweiten Zeile gehört der Text der linken Spalte («– das soziale Verhalten») in die rechte Spalte und umgekehrt.

Wir bitten die Leserinnen und Leser, aber auch die Autoren um Entschuldigung!

Die Redaktion

